

# Geschäftsbericht 2019



Studierenden  
Werk Mainz

Das Studierendenwerk Mainz ist der Dienstleister für die Studierenden in Mainz und Bingen. Von der Hochschulgastronomie über die Vermietung von Zimmern und Wohnungen bis zu Kindertagesstätten, vielfältigen Kultur- und Beratungsangeboten sowie Programmen für internationale Studierende unterstützen wir sie in vielen Lebenslagen auf dem Weg zu einem erfolgreichen Studienabschluss.



Liebe Leserin,  
Lieber Leser,

selten war es so schwierig, einen Rückblick zu versuchen. Die Gegenwart hat so viel verändert, dass der Blick in die Vor-Corona-Zeit nicht leichtfällt. Das Jahr 2019 war jedoch ebenfalls ein ereignisreiches Jahr und soll nicht im Schatten des dramatischen Folgejahres verschwinden.

Für uns war 2019 ein Jahr der Erneuerung und des Aufbruchs: Das bisherige „Zuhause“ unserer Verwaltung, das Studihaus, mussten wir schweren Herzens räumen. Durch eindringendes Regenwasser waren Wände und Böden feucht geworden und langfristig hätten Gesundheitsbelastungen nicht mehr ausgeschlossen werden können. Eine neue Heimat haben wir vorerst im SB II gefunden, einem Gebäude auf

dem Campus, in dem die Universität und der LBB uns Räume zur Verfügung gestellt haben. Bis die Zukunft des Studihauses geklärt ist, haben wir uns am Botanischen Garten häuslich eingerichtet. Ob wir zurückkehren oder dauerhaft eine neue Bleibe finden werden, wird die Zukunft zeigen.

Für unsere Wohnheime ging es im Jahr 2019 dagegen mit großen Schritten in die Zukunft: Das größte Projekt, die umfassende Sanierung und Modernisierung des Wohnheims Weisenau, begleitete uns fast das gesamte Jahr über und fand Anfang 2020 seinen erfolgreichen Abschluss. Nacheinander wurden die drei großen Gebäudeteile des 500 Plätze umfassenden Wohnkomplexes brandschutztechnisch ertüchtigt. Die Flure, Treppen und Bodenbeläge wurden erneuert und die Beleuchtung auf energieeffiziente LED-Systeme umge-

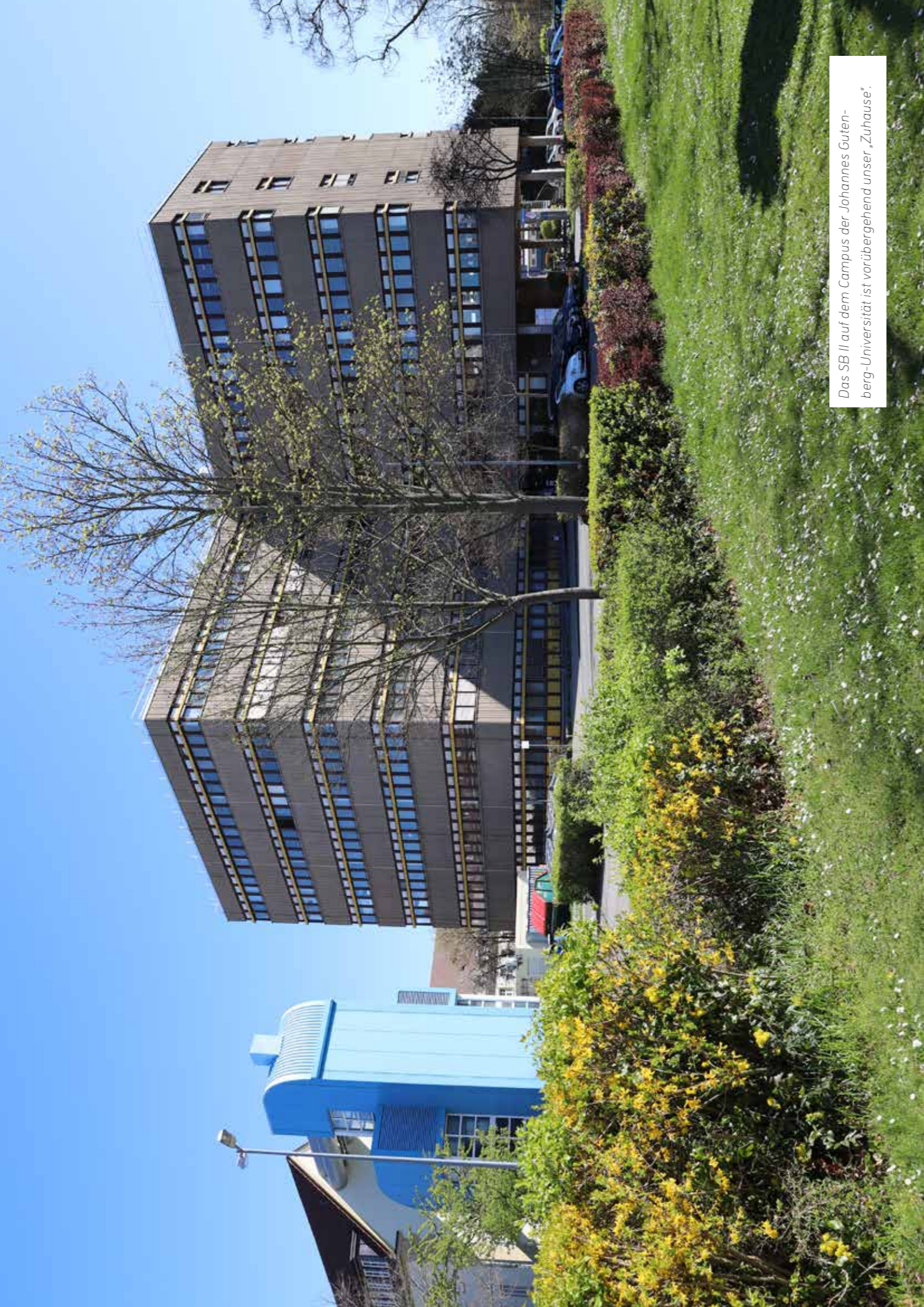
stellt. Auch die Küchen wurden teilweise erneuert, zudem die Zimmer und Bäder mit neuen Möbeln, frischer Farbe und Armaturen noch wohnlicher und komfortabler hergerichtet. Eine Mammutaufgabe, bei der die Mitarbeiter\*innen der Abteilung Wohnen und die Wohnheimvertretungen sowie Bewohner\*innen sehr gut zusammengearbeitet haben.

Eine echte Herausforderung war auch das Ringen um eine Zukunft für die Kita Weltentdecker: Der erforderliche Neubau kann nicht durch das Studierendenwerk finanziert werden und verschiedene Partner und Parteien mussten an einen Tisch gebracht werden, um den Fortbestand der Kita zu sichern. Leider ist nach anfänglichen Fortschritten und Verhandlungserfolgen klar, dass die Kita im Sommer 2021 geschlossen wird.

Auch die anderen Arbeitsbereiche haben viele unterschiedliche Herausforderungen gemeistert und Weichen für die Zukunft gestellt. Wenn sich auch viele Aspekte angesichts der Corona-Pandemie seit dem Frühjahr 2020 stark verändert haben, so sieht man schon im Jahr 2019: Die Zukunft gehört dem, der bereit ist, sich auf sie einzustellen. Auf den folgenden Seiten finden Sie einen tiefergehenden Einblick, wie uns dies im Jahr 2019 gelungen ist.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre.

Alexandra Diestel-Feddersen  
Geschäftsführerin  
des Studierendenwerk Mainz



Das SB II auf dem Campus der Johannes Gutenberg-Universität ist vorübergehend unser „Zuhause“.

## Inhalt

### Über uns

Organigramm	8
Standorte in Mainz und Bingen	10

### Geschäftsbereiche

Essen & Trinken	13
Wohnen	25
Studieren mit Kind	33
Soziales & Beratung	41
Internationales & Kultur	45

<b>Personal</b>	50
-----------------	----

### Zahlen, Fakten

Verwaltungsrat	55
Personalrat	57

### Bilanz

Gewinn- und Verlustrechnung	59
Bilanz	60

# Organigramm



# Standorte in Mainz und Bingen



■ Hochschulstandorte

## ■ WOHNHEIME

Wohnheim Inter II  
Jakob-Welder-Weg 30–40  
55128 Mainz

Wohnheim Hechtsheim  
Generaloberst-Beck-Straße 4–14  
55129 Mainz

Wohnheim K3  
Lucy-Hillebrand-Straße 4–18  
55128 Mainz

Wohnheim Kisselberg  
Isaac-Fulda-Allee 4, 4a, 4b  
55124 Mainz

Wohnheim Münchfeld  
Franz-Werfel-Straße 9  
55122 Mainz

Wohnheim Oberstadt  
Am Rodelberg 53–55  
55131 Mainz

Wohnheim Binger Schlag  
Goßlerweg 1  
55122 Mainz

Wohnheim Wallstraße  
Wallstraße 90–94  
55122 Mainz

Wohnheim Weisenau  
Max-Hufschmidt-Straße 13-17  
55130 Mainz

Wohnheim Bingen  
Hintere Grube 5  
55411 Bingen am Rhein

## ■ MENSEN UND CAFETERIEN

Zentralmensa und Mensaria  
Staudingerweg 15  
55128 Mainz

Mensa K3  
Lucy-Hillebrand-Straße 4  
55128 Mainz

Kaffeebar insgrüne  
Jakob-Welder-Weg 18  
55128 Mainz

Holzstraße  
Holzstraße 36  
55116 Mainz

Mensa GFG  
Jakob-Welder-Weg 16  
55128 Mainz

Mensa TH Bingen  
Berlinstraße 109  
55411 Bingen am Rhein

Café Rewi  
Jakob-Welder-Weg 9  
55128 Mainz

Café Rochusberg  
Rochusallee 4  
55411 Bingen am Rhein

Café K3  
Lucy-Hillebrand-Straße 2  
55128 Mainz

## ■ KINDERTAGESSTÄTTEN

Kita Campulino  
Lucy-Hillebrand-Straße 2a  
55128 Mainz

Kita Weltentdecker  
Dalheimer Weg 1  
55128 Mainz

Montessori Kinderhaus Sprösslinge  
Dalheimer Weg 1b  
55128 Mainz



# Essen & Trinken

10  
Betriebe

173  
Mitarbeiter\*innen

1.399.408  
Essen



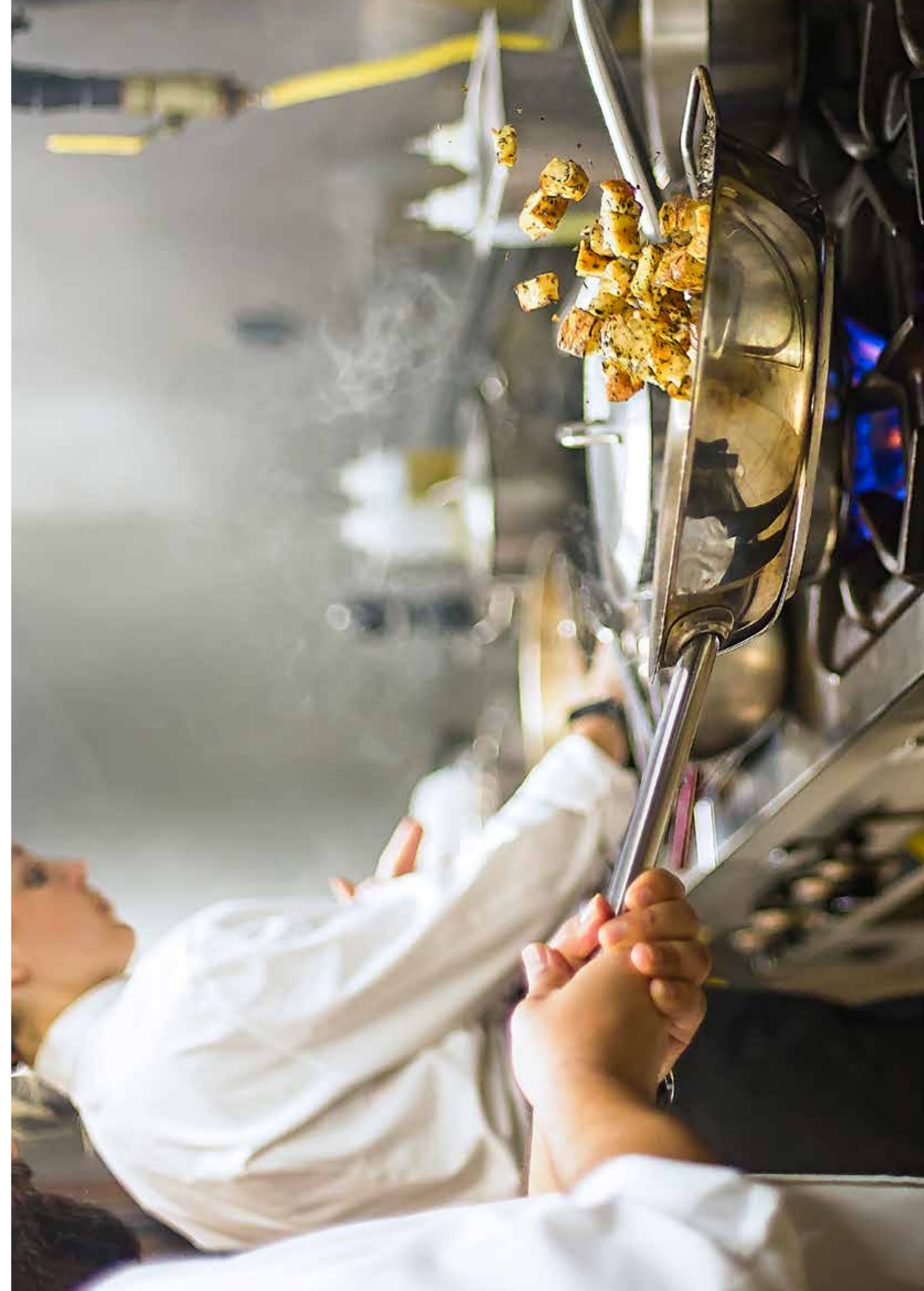
Kennzahlen »Essen & Trinken« im Jahr 2019



*Frisch belegte und zum Teil selbst hergestellte Backwaren sind bei unseren Kunden sehr beliebt.*



*Zur Fastnacht sind die Kreppel aus unserer eigenen Bäckerei ein echter Renner.*

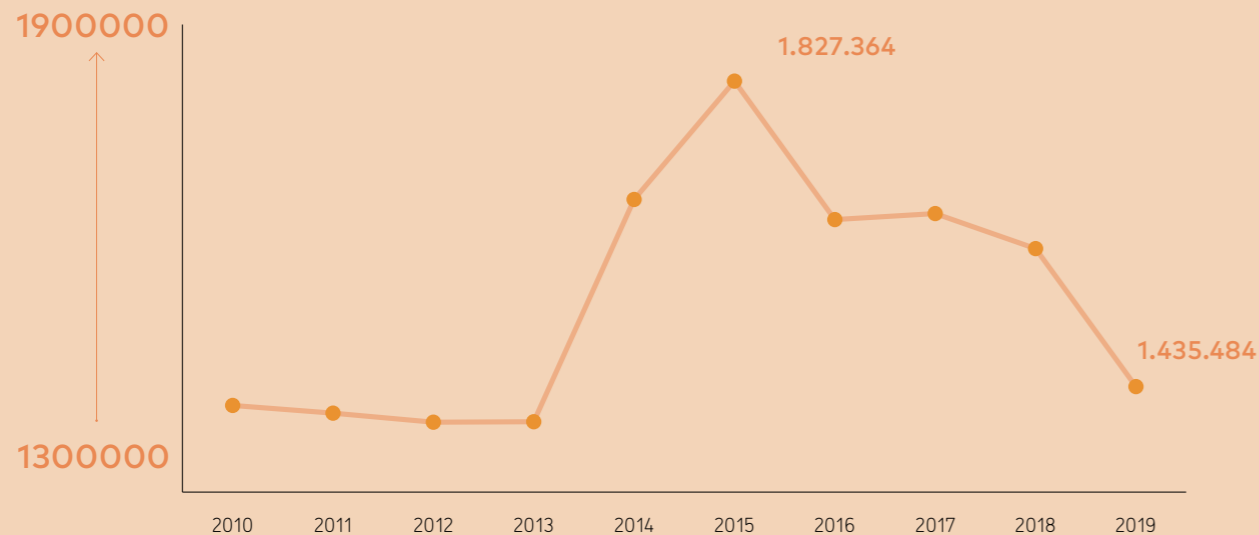




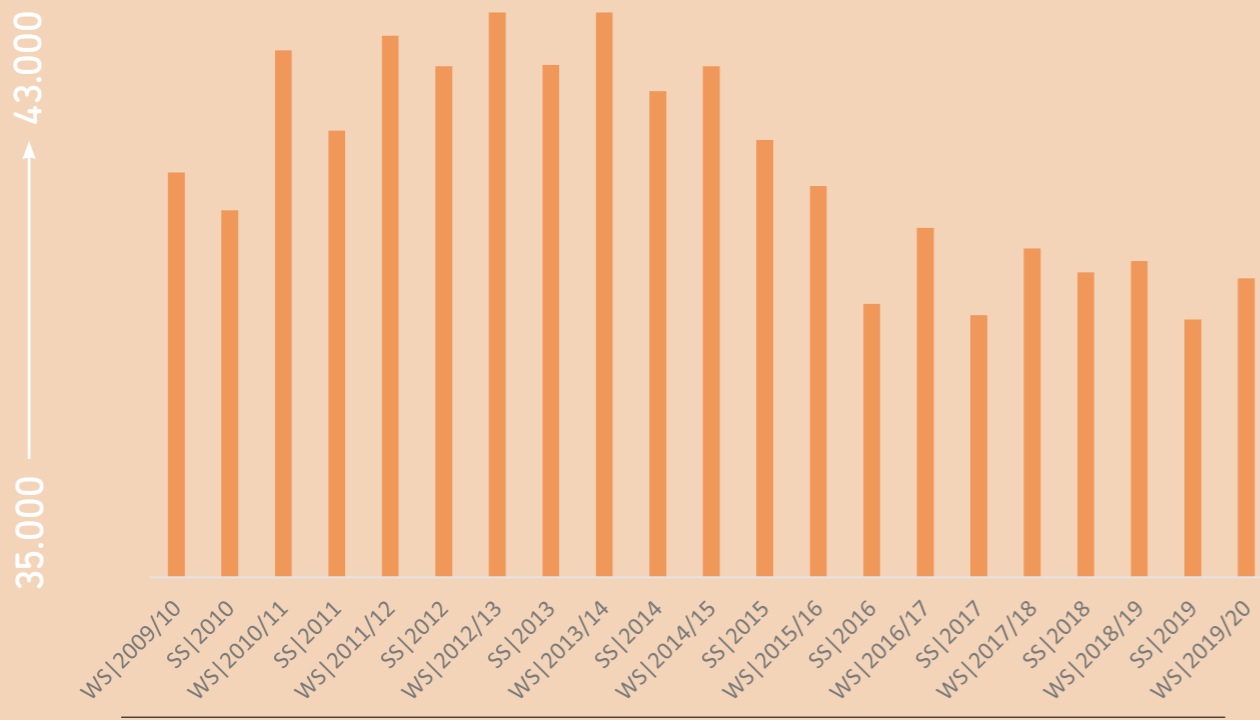
Im Jahr 2019 hat sich ein problematischer Trend fortgesetzt: Vor allem die Mensen und Cafeterien auf dem Campus der Johannes Gutenberg-Universität und der Hochschule Mainz bekamen die sinkenden Studierendenzahlen und das Abwandern einiger Fachbereiche in die Innenstadt zu spüren. Wie schon im Vorjahr gingen die Zahlen von verkauften Essen und Besucher\*innen zurück. Mit großem Einsatz und einer Fülle von Maßnahmen arbeiten wir daran, uns gegen diesen Trend zu stemmen und weiterhin ein großes, vielseitiges und günstiges Angebot in unseren Mensen und Cafeterien zu erhalten und es weiterzuentwickeln.



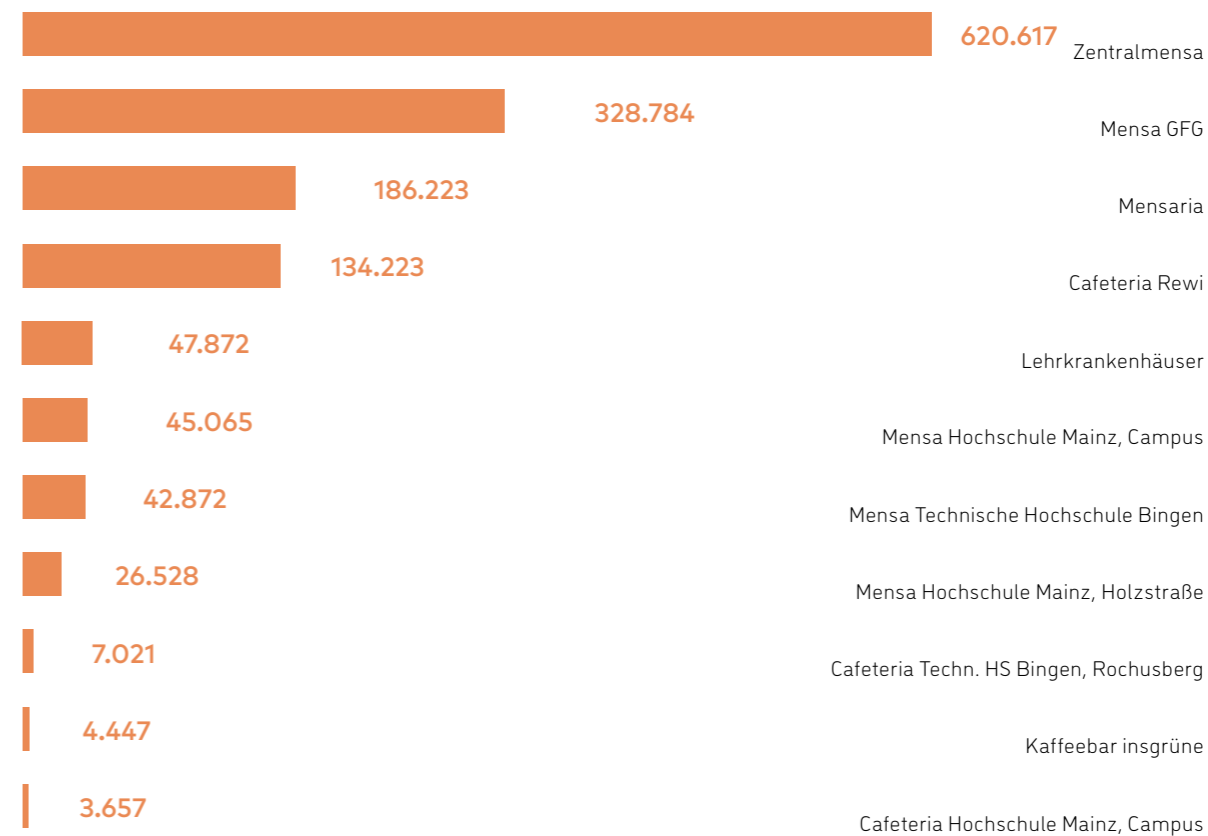
*Die Zentralmensa: Das jüngste Baudenkmal des Landes und tägliche Oase für Tausende Studierende.*



Anzahl ausgegebener Essen sämtlicher Mensen und Cafeterien



Anzahl Studierender



Anzahl der ausgegebenen Essen der jeweiligen Gastronomien 2019

## Veggie auf dem Vormarsch Offene Türen und lange Theken

Eine stark positive Entwicklung konnte die Hochschulgastronomie im Bereich des vegetarischen und veganen Angebotes verzeichnen: Hier stiegen die Speisenverkäufe um 7 Prozent. Ein deutliches Signal, das sehr gut veranschaulicht, wie schnell und in welche Richtung sich die Ernährungsgewohnheiten der Studierenden verändern. Die Hochschulgastronomie hat in 2019 bereits 696.213 vegetarische bzw. vegane Speisen ausgegeben.

Ende Januar begrüßte die Johannes Gutenberg-Universität wieder tausende Studieninteressierte zum Tag der offenen Tür. Das Studierendenwerk Mainz war mit neuem Konzept und großem Angebot mit von der Partie: Vom Foodtruck über eine Smoothiebar, ein Waffel- und Crêpes-Zelt bis hin zum Mensablitz und einem Currywurststand waren wir mit fünf Aktionstheken auf dem gesamten Campus vertreten. Eine wunderbare Gelegenheit, um uns den



Studierenden von Morgen vorzustellen, die uns und unsere Angebote auf diese Weise noch vor der ersten Vorlesung kennenlernen konnten.

## Mensa for Future!

Das Studierendenwerk Mainz beteiligte sich im September und November an den internationalen Aktionstagen für den Klimaschutz, die durch die „Fridays for Future“-Bewegung große Aufmerksamkeit erlangt haben. Mit einem Verzicht auf Fleisch, Fisch und Einwegverpackungen und einem großen Angebot an veganen und vegetarischen Alternativen unterstützten wir den Protesttag am 20. September 2019. Die Klimaaktionswoche im November wurde an der Uni Mainz als „Public Climate School“ umgesetzt, die wir mit passenden, besonders klimafreundlichen Angeboten begleiteten. Zusätzlich informierten wir in der Zentralmensa über die CO<sub>2</sub>-Bilanz der angebotenen Speisen und die außerordentliche Bedeutung

von Ernährung und Landwirtschaft für das Weltklima sowie den Klimawandel. Dabei wurden wir von der Mainzer Hochschulgruppe der Students for Future und dem Referat für Ökologie des AStA der JGU unterstützt und hatten zudem die Ausstellung „Wasser ist Leben“ der UNICEF-Hochschulgruppe im Mensafoyer zu Gast. Im Rahmen der Aktionen konnten sowohl unsere Partner\*innen als auch wir viele Menschen erreichen und erhielten große und durchweg positive Resonanz. Wir konnten eine große Zahl unserer Gäste noch stärker für den bewussten Umgang mit besonders umwelt- und klimabelastenden Produkten sensibilisieren und unsere eigene Nachhaltigkeitsstrategie publik machen.

## Qualität in der Offensive

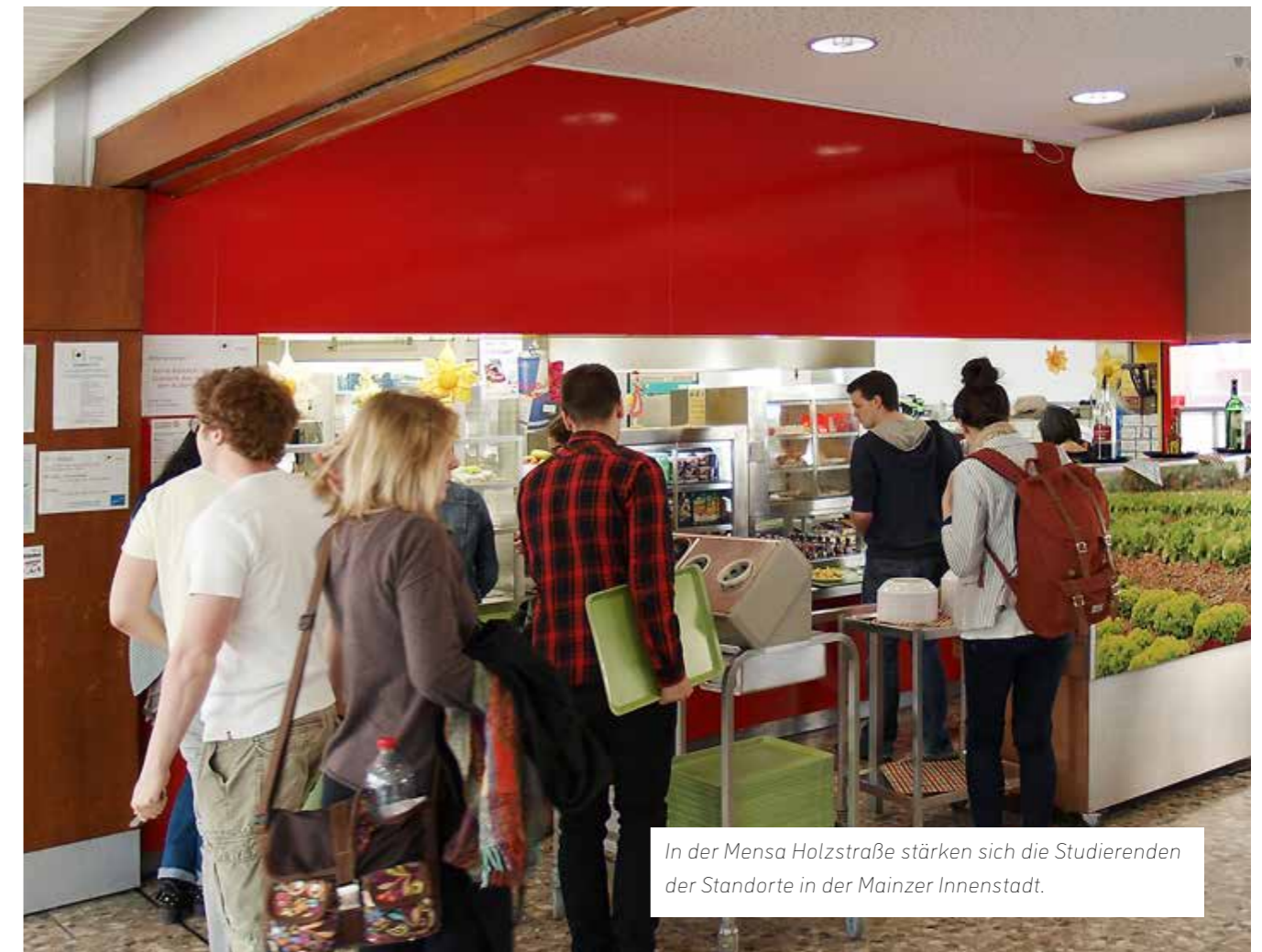
Aus den Ergebnissen unserer großen Kundenbefragungen im vergangenen Jahr haben wir viele Maßnahmen, Ideen und Konzepte entwickelt, die unser

Arbeitskreis „Qualitätsinitiative“ im Jahr 2019 konkret ausgearbeitet hat. Dazu haben wir fünf Themenfelder identifiziert und entsprechende Arbeitsgruppen gebildet: „Angebot und Vielfalt“, „Kommunikation“, „Ambiente“, „Qualität und Geschmack der Speisen“ sowie „Service, Dienstleistungen und Kontakt“. Aus den Sitzungen dieser Arbeitsgruppen sind viele Maßnahmen entstanden, die im Jahr 2019 umgesetzt wurden:

Dazu gehörten Sprechstunden mit der Küchen- und Abteilungsleitung im Mensafoyer, bei denen über die Angebotsgestaltung sowie Temperatur und Geschmack der Speisen diskutiert werden konnte.

Es wurden Fragebögen an Mensabesucher\*innen verteilt, in denen der Mensabesuch direkt nach dem Aufenthalt beurteilt wurde. Die daraus resultierenden Ergebnisse sind umfangreich in die Speiseplanung und Ausgabeanweisungen übernommen worden. Darüber hinaus wurde neues Geschirr ausgesucht, das Angebot in der Mensa K3 auf laktosefrei umgestellt, neue Themenwochen gestaltet und die Portionsgrößen in den Betrieben angepasst.

Im Bereich Kommunikation konnte die Website verbessert werden, sodass die Ankündigungen von Aktionswochen oder Informationen über Öffnungszeiten nun noch schneller auffindbar sind. Auch auf



In der Mensa Holzstraße stärken sich die Studierenden der Standorte in der Mainzer Innenstadt.

den Social-Media-Kanälen wie Facebook und Instagram werden nun regelmäßig Posts und Storybeiträge zu den aktuellen Angeboten und Aktionswochen gepostet.

Aus der Arbeit der Arbeitsgruppen resultierten viele Servicemaßnahmen, die den Kund\*innen zugutekamen. Die Gäste finden seitdem Campuswegweiser zu den Betrieben der Hochschulgastronomie oder können sich über verbesserte Fahrzeiten des Mensablitzes freuen. Die Mensa GFG konnte mit kürzeren Wartezeiten an den Kassensystemen, da die Bezahlung auf bargeldlos umgestellt wurde. Die Erfahrungen waren so positiv, dass künftig alle Betriebe umgestellt werden sollen. Das Ambiente in den Gastronomiebetrieben war ebenfalls ein großes Thema der Arbeitsgruppen. Dabei wurde am Gesamteindruck der Betriebe gearbeitet: Die Maßnahmen erstreckten

sich vom Betreten des Grundstücks bis hin zur Abgabe der Tablettts am Abräumband. Die Arbeitsgruppe erreichte, dass die Gäste in den Betrieben Kräutertöpfe auf den Tischen, Bilder in den Speisenausgaben, neue Tablettwagen und Besteckschränke sowie neue Abfallbehälter vorfinden. Die Gäste der Zentralmensa können sich über eine neue Außenbestuhlung erfreuen.

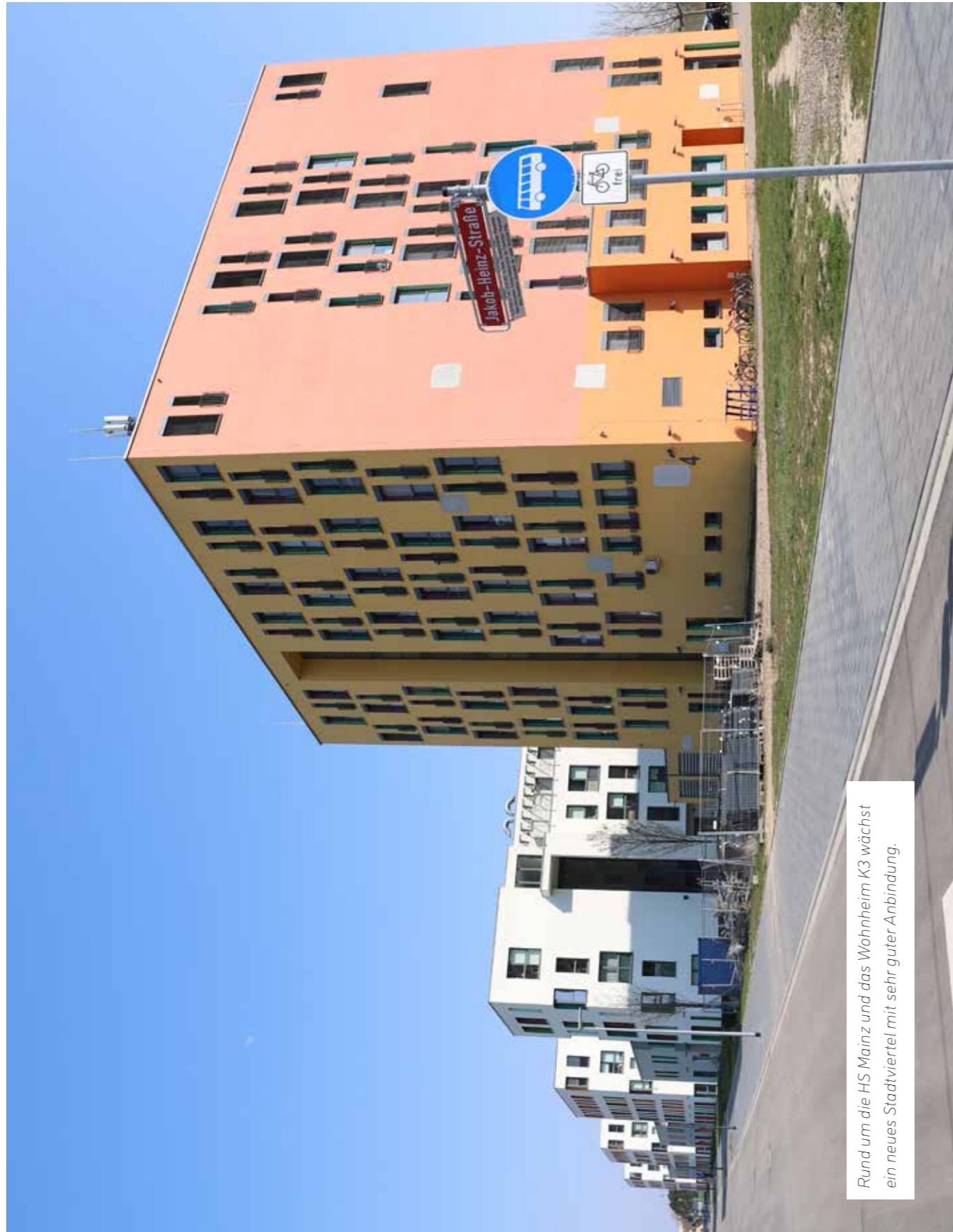
Die Arbeit der Qualitätsinitiative wird mit neuen Aufgaben in 2020 fortgesetzt und auch einige größere Projekte sind bereits in Planung. So etwa eine Kaffeebar mit Lounge-Bereich in der Zentralmensa oder neue Sitzgelegenheiten in der Cafeteria Rewi.



*Noch gemütlicher, noch einladender: Die neuen Tische und Bänke in den Außenbereichen der Zentralmensa.*



*In der Zentralmensa gehen jeden Tag tausende Essen über die langen Theken der Speisenausgaben.*



Rund um die HS Mainz und das Wohnheim K3 wächst ein neues Stadtviertel mit sehr guter Anbindung.

## Wohnen

# 100%

Auslastungsquote

# 4.311

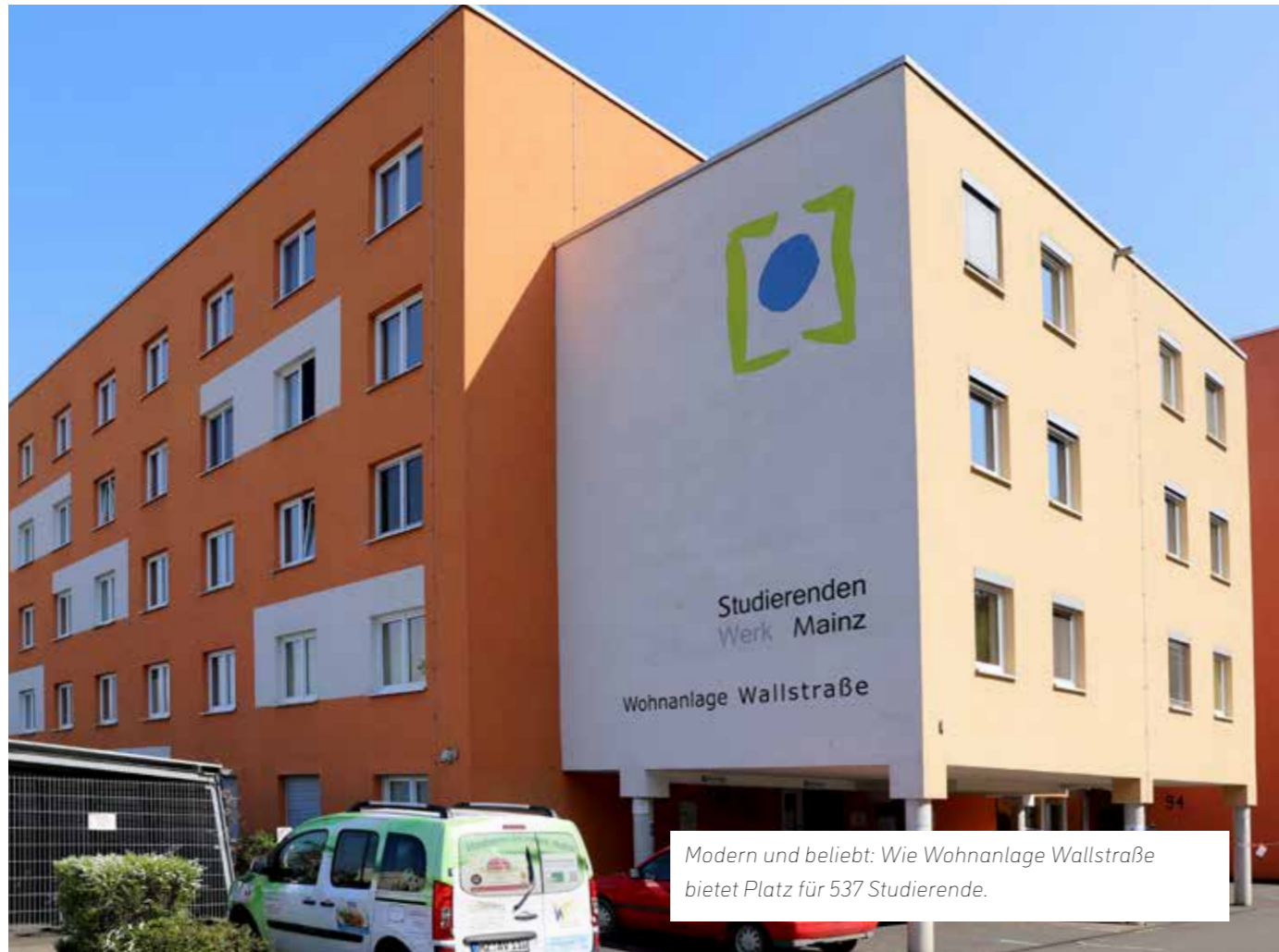
Bettplätze

# 7.562

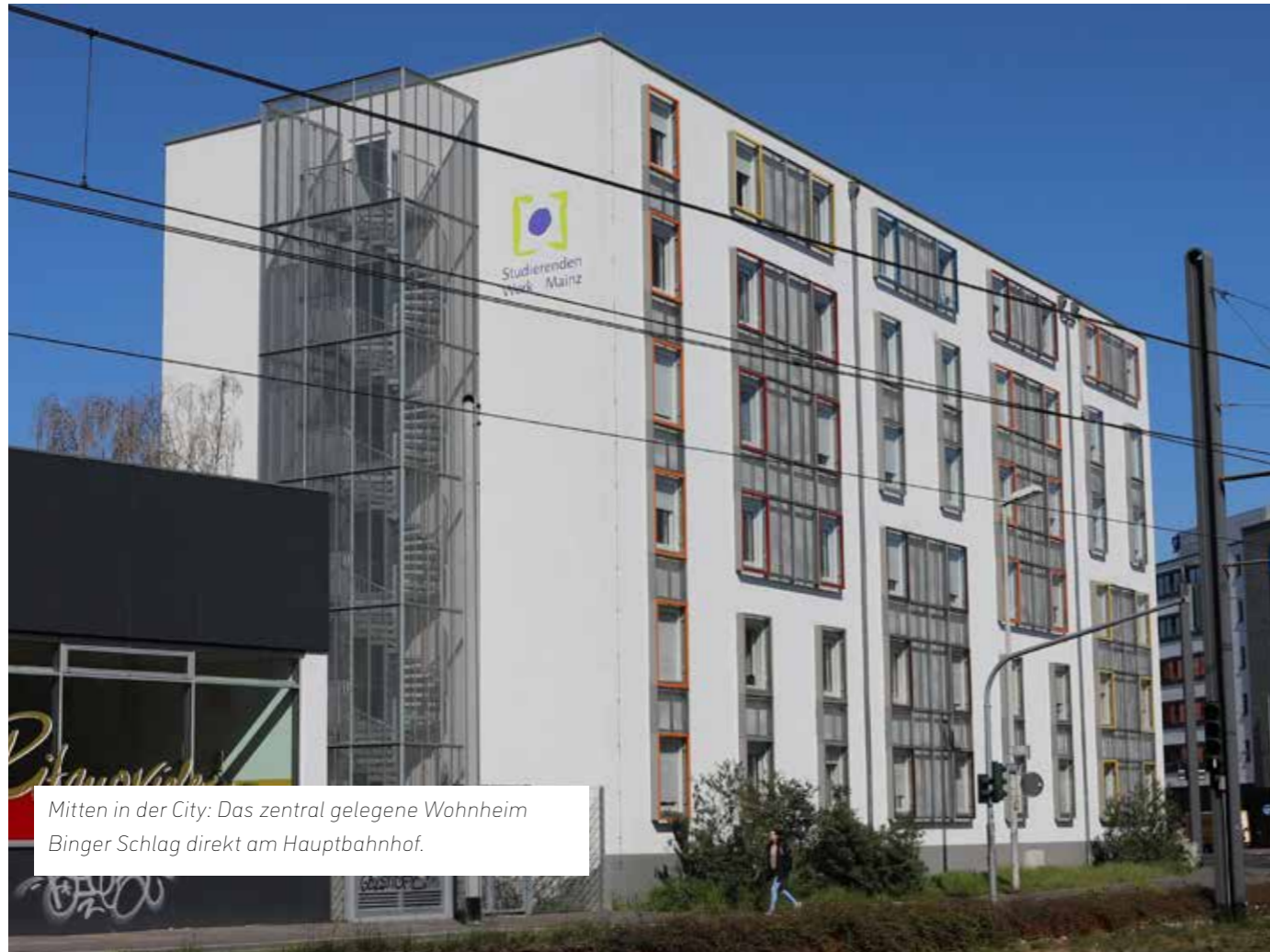
Bewohner\*innen im  
Laufe des Jahres 2019



Kennzahlen ›Wohnen‹ im Jahr 2019



*Modern und beliebt: Wie Wohnanlage Wallstraße bietet Platz für 537 Studierende.*



*Mitten in der City: Das zentral gelegene Wohnheim Binger Schlag direkt am Hauptbahnhof.*



*Auf dem Campus oder lieber im Grünen, wie hier in Hechtsheim? Unsere Bewohner\*innen haben die Wahl.*

Mit 4.311 Betten in Appartements, Zimmern, WGs und Wohnungen sind wir einer der größten Vermieter in Mainz und bieten gut elf Prozent der Mainzer und Binger Studierenden einen Platz zum Schlafen, Lernen und Leben. 4.890 Online-Bewerbungen für einen der 2.393 frei gewordenen Plätze in unseren Wohnheimen haben wir für 2019 erhalten.

33 Mitarbeiter\*innen der Abteilung studentisches Wohnen unterstützen die Studierenden bei allen Fragen und Belangen von der Bewerbung bis zum Auszug. Sie kümmern sich um die Belegung der Wohnheimplätze und die Besetzung des Info-Points als zentrale Anlaufstelle. Auch die Administration der Haustechnik und Kleinreparaturen, Wartungen, Grünflächendienste und andere Aufgaben rund um unsere Gebäude und Anlagen erledigt unser Team.





*Frisch renoviert: Ein Zimmer im Wohnheim Weisenau nach den umfassenden Sanierungen*

## Sanierung der Schiebeläden K3 abgeschlossen

Was lange währt, wird endlich gut: Die Fassadensanierung im Wohnheim K3 ging 2019 in die Arbeitsphase und wurde im Jahr 2020 fertiggestellt. Gleichzeitig hat die Stadt nach einigen Verzögerungen auch die Straße und Busverbindung entlang des Wohnheimes verwirklicht und damit einen großen Schritt zur Aufwertung des entstehenden Quartiers rund um die Hochschule Mainz und zur weiteren Verbesserung der Anbindung getan.

## Weisenau erstrahlt im neuen Licht

Im Wohnheim Weisenau konnte gleich nach der Fertigstellung des Hauses 3000 mit dem Haus 1000 begonnen werden, welches zum Dezember des Berichtsjahres erfolgreich saniert und den Studierenden wieder zur Verfügung gestellt werden konnte. Umfassende Ertüchtigungen im Bereich des Brandschutzes erhöhen nun die Sicherheit im Wohnheim. Die Beleuchtung wurde auf energieeffiziente LED-Systeme umgestellt und die Elektroverteilung sowie

die Netzwerkanbindung komplett erneuert. Aber auch in den Wohnheimzimmern und den Bädern ist viel passiert: So bieten neue Bodenbeläge, Armaturen, ein frischer Anstrich und der Austausch von Teilen des Mobiliars den Bewohner\*innen eine ganz neue Wohnatmosphäre. Der dritte Bauabschnitt, das Haus 2000, wurde ebenfalls umgehend angegangen und im ersten Quartal 2020 fertiggestellt.

## Hechtsheim: Park-and-Ride-Parkhaus und Sanierungen in Abstimmung

Die Wohnanlage Hechtsheim liegt ideal: Neben einer guten Anbindung in die City ist auch der Weg zur Autobahn nicht weit. Kein Wunder also, dass das angeschlossene Parkhaus, das von uns nur zum Teil genutzt wird, von der Stadt als Park-and-Ride-Fläche im Gespräch ist. Gerade Mainzer Beschäftigte aus dem Umland sparen so Nerven und die Stadt kann CO<sub>2</sub>-Belastungen reduzieren. Nach Gesprächen mit Sozialdezernentin Katrin Eder sollen nun rechtliche und organisatorische Details ausgearbeitet werden.

# 117

Nationen unter einem Dach

# 11 %

Versorgungsquote für JGU und HS Mainz





# Studieren mit Kind

3

Kindertagesstätten

60

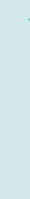
Mitarbeiter\*innen

209

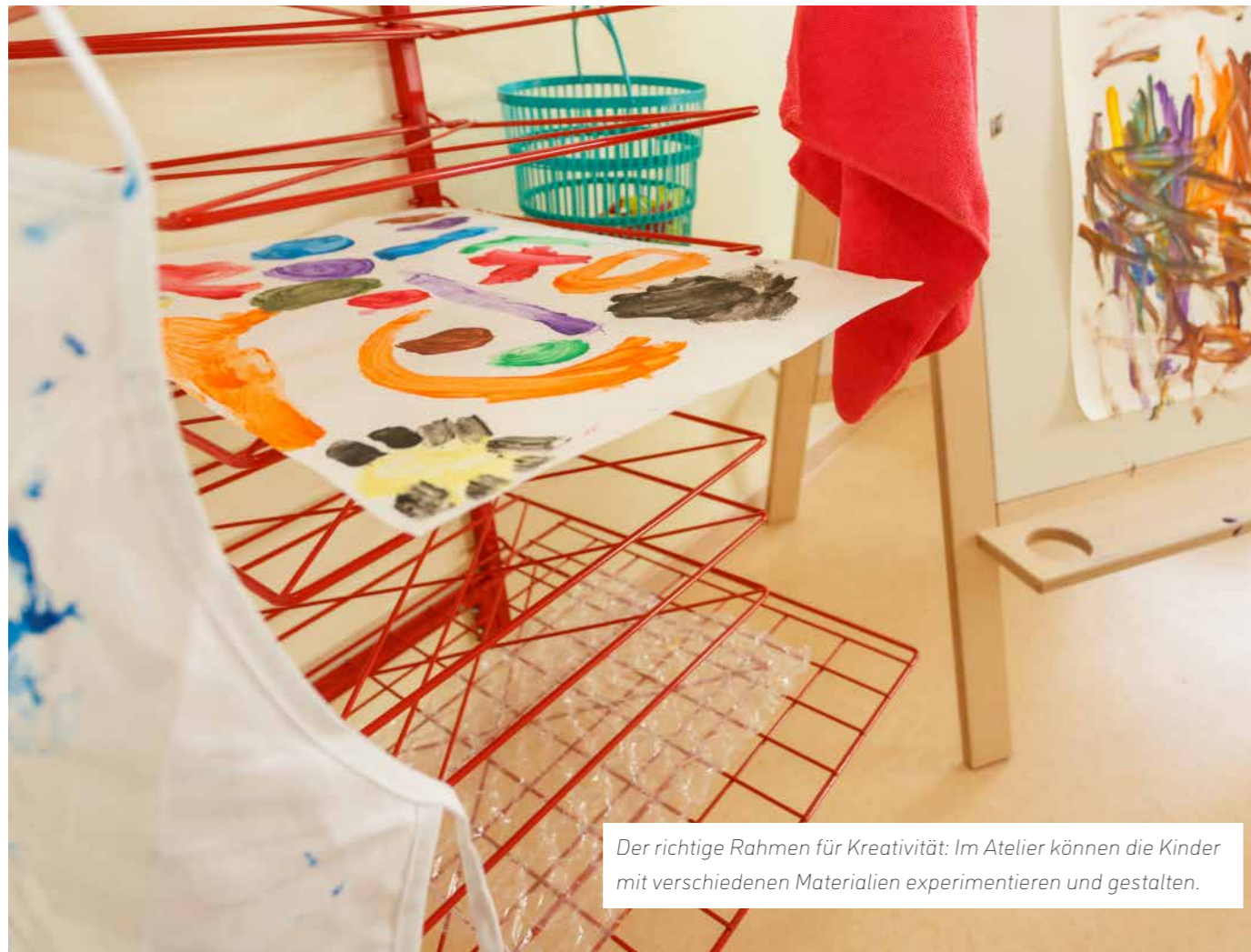
Kinder von Studierenden

10

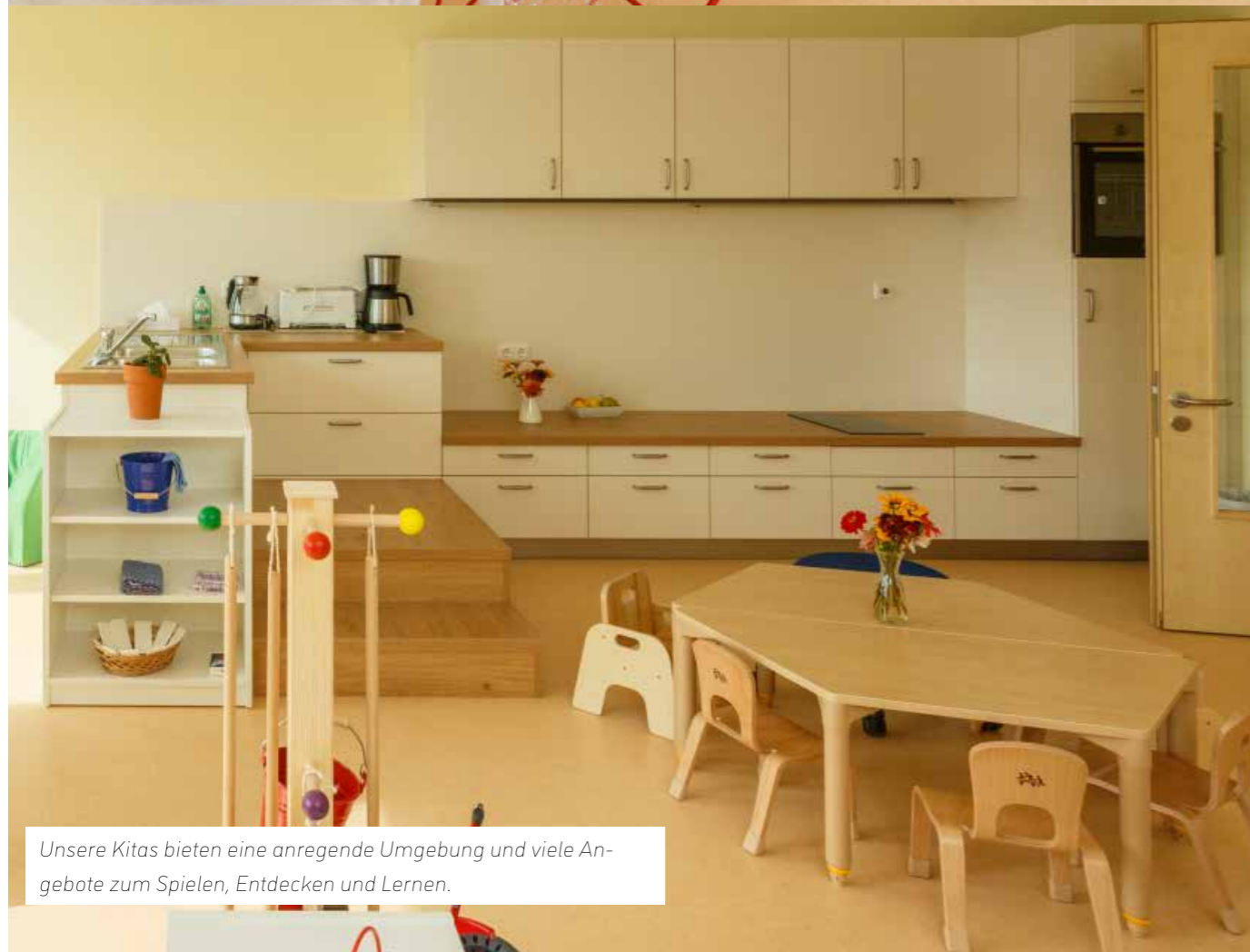
Belegplätze  
in anderen Einrichtungen



Kennzahlen »Studieren mit Kind« im Jahr 2019



Der richtige Rahmen für Kreativität: Im Atelier können die Kinder mit verschiedenen Materialien experimentieren und gestalten.



Unsere Kitas bieten eine anregende Umgebung und viele Angebote zum Spielen, Entdecken und Lernen.

In unseren Kindertagesstätten Campulino, Weltentdecker und im Montessori-Kinderhaus Sprösslinge betreuen wir ganztags bis zu 204 Kinder. Diese Betreuungsmöglichkeit gibt es speziell für Familien rund um den Campus: Vorrangig gilt unser Angebot natürlich den Kindern von Studierenden, aber auch der Nachwuchs von Professor\*innen, Verwaltungsmitarbeiter\*innen und Doktorand\*innen besucht unsere Kitas. Die Familien unserer Kita-Kinder kommen aus der ganzen Welt – 25 Nationen sind bei uns vertreten.

114

Plätze  
für Kinder  
über 3 Jahren

64

Plätze  
für Kinder  
unter 3 Jahren

Wir haben uns bewusst für verschiedene pädagogische Konzepte entschieden, nach denen wir die Bildungs- und Erziehungsempfehlungen des Landes Rheinland-Pfalz umsetzen: Ob Situationsansatz, Krippenpädagogik nach Emmi Pikler oder das Montessori-Kinderhaus mit speziellem Montessori-Konzept und -Material. Eltern haben bei uns echte Wunsch- und Wahlfreiheit für die Begleitung ihrer Kinder. Die Rahmenbedingungen für die Betreuung hingegen sind in allen unseren Einrichtungen gleich gut an die Bedürfnisse der Eltern auf dem Campus angepasst: Montags bis donnerstags betreuen wir von 7:30 Uhr bis 17:00 Uhr und freitags bis 15:00 Uhr. Die Kleinen können bei uns frühstücken, bekommen ein frisch gekochtes Mittagessen und einen Nachmittagssnack. Für Eltern, die aktiv mit anpacken wollen, stehen fünf Belegplätze in einer Elterninitiative in Mainz-Gonsenheim zur Verfügung. In der Kita Regenbogen in Bingen-Büdesheim haben wir Belegrechte für bis zu fünf Kinder von Studierenden. Direkt neben der TH Bingen können Studierende ihre Kinder in der Kita Farbenfroh anmelden, sie werden dort bevorzugt berücksichtigt.



## Der Kampf um die Zukunft der Weltentdecker

Im Bereich der Kindertagesstätten war das Jahr 2019 überschattet von der ungewissen Zukunft der Kita Weltentdecker. Aus baulichen und brandschutztechnischen Gründen ist im Bestandsgebäude ein Fortbetrieb der Einrichtung über 2022 hinaus nicht möglich. Da das Studierendenwerk keinen studentischen Bedarf für eine dritte Einrichtung hat und somit die Finanzierung eines Neubaus durch das Wissenschaftsministerium ausgeschlossen wurde, hat die Geschäftsführung große Anstrengungen unternommen, eine Zukunftsperspektive für die Kita zu erarbeiten, um die Einrichtung auch im Anschluss an seinem derzeitigen Standort zu erhalten. Durch intensive Verhandlungen mit dem Ministerium konnte letztlich kurz vor Weihnachten eine Übernahme der Trägerschaft durch die Universitätsmedizin erreicht werden. Durch neue Entwicklungen wird es aber nun doch zu einer Auflösung der Einrichtung kommen.

Die Temperaturen der letzten Sommer haben gezeigt, dass an dem Neubau des Kinderhauses Sprösslinge hinsichtlich der Klimatisierung nachgearbeitet werden muss. Ein in Auftrag gegebenes Gutachten zeigte, dass sich das Gebäude zu stark aufheizt und die Belüftung nicht ausreichend ist. So hat die Geschäftsführung beim Wissenschaftsministerium einen Antrag auf nachträgliche Klimatisierung des Gebäudes gestellt, der zur Freude aller Beteiligten bewilligt wurde.

## Kleine, grüne Daumen

Würden Sie Radieschen an der Blattform erkennen? Wissen Sie, wie lange Salat zur Erntereife braucht und wie viele Zucchini eine Pflanze im Jahr trägt? Die Kinder in unseren Kitas sind inzwischen echte Profigärtner\*innen und kennen sich besser aus als viele von uns Großen. Dazu hat auch das Projekt „Ackerhelden machen Schule“ beigetragen, das wir im Juli und August 2019 zu uns eingeladen haben. Der Verein hat sich auf die Fahne geschrieben, Kinder so früh wie möglich an die spannenden und wichtigen Themen Ernährung und Umweltschutz heranzuführen. Gemeinsam mit den Mitarbeiter\*innen der Ackerhelden konnten also an einem sonnigen Vormittag alle Kinder, die Lust darauf hatten, Hochbeete im Außengelände ihrer jeweiligen Kita anlegen

und bepflanzen.

Mit großer Begeisterung, Sonnenhut und Gießkanne machten sich die Kinder an die Arbeit und hatten innerhalb kürzester Zeit kleine Gemüsegärten angelegt, die Saat ausgebracht und vorbereitete Jungpflanzen gesetzt. Natürlich war das ausgiebige Gießen ein besonderer Spaß. In den folgenden Wochen konnten sie die Pflänzchen beim Wachsen und die Früchte beim Reifen beobachten, bis es endlich so weit war: Salat und Gemüse konnten geputzt, in der Küche zubereitet und genossen werden. Für unsere kleinen Gärtnere\*innen war das Projekt eine spannende Ergänzung zu den sonstigen Angeboten in unseren Kitas, bei denen sie schon viele Erfahrungen mit zum Beispiel bienenfreundlichen Wildblumen und leckeren Kräutern machen konnten. Wir freuen uns auf viele weitere Ernten und Anregungen.



*Beim Pflanzen sind die Kinder voll bei der Sache.  
Das Ernten und Zubereiten macht genauso viel Spaß.*

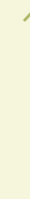


# Soziales & Beratung

**548**  
Freitische

**243**  
Barbeihilfen

**53**  
Soforthilfen



Kennzahlen ›Soziales & Beratung‹ im Jahr 2019

Nach einem schweren Verlust im Frühjahr 2019 musste die Arbeit der psychosozialen Beratungsstelle leider eingestellt werden. Die bisherige Stelleninhaberin, Frau Dietrich, war unerwartet verstorben, ihre Stelle wurde nicht wiederbesetzt. Frau Dietrich war seit 1986 im Studierendenwerk tätig. Als Diplom-Sozialarbeiterin beriet sie Studierende der Mainzer und Binger Hochschulen in allen Lebenslagen von Prüfungsangst bis zu persönlichen Krisen. Vielen konnte sie mit Workshops zu Lernstrategien und Redetraining bei den Herausforderungen des Studierendenlebens weiterhelfen. Frau Dietrich war bei den Studierenden sehr beliebt, und sie war in ein Netzwerk von Berater\*innen anderer Hochschulen und kirchlichen Stellen integriert. Wir beim Studierendenwerk Mainz werden Frau Dietrich als geschätzte Kollegin in guter Erinnerung behalten. Die Arbeit der Psychotherapeutische Beratungsstelle der Johannes Gutenberg-Universität unterstützten wir auch im Jahr 2019 mit 45.000 Euro.

## Gut beraten und gut vernetzt

Die wichtigsten Themen für Studierende, die zu uns in die Beratung kommen, sind weiterhin die Studienfinanzierung und Stipendien. Aber auch Wohngeld, Jobben im Studium und besondere finanzielle Unterstützungen für Studierende mit Kind oder das Studium mit Behinderung werden häufig nachgefragt. Beim Thema „Aufenthalts- und Arbeitserlaubnis für ausländische Studierende“ bieten wir Orientierung im Rahmen einer Erstberatung an.

# 61

KfW-Kredite

# 30

Darlehen

Aufgrund der Komplexität der Fragen verweisen die Mitarbeiter\*innen auch an die einschlägigen Beratungsstellen. Im Jahr 2019 wurden insgesamt 1.234 Beratungsgespräche geführt (2018: 1.205); die überwiegende Zahl der Beratungen fand als persönliches Gespräch statt. Immer mehr fragen jedoch Studierende auch per E-Mail oder Telefon an, was die schnelle und unkomplizierte Klärung einfacher Fragen erleichtert. Eine steigende Nachfrage ist auch nach einer Beratung in englischer Sprache zu verzeichnen. Studierende, die psychische Probleme haben, informieren wir über die Angebote der Psychotherapeutischen Beratungsstelle von JGU und Hochschule Mainz, mit der eine enge Zusammenarbeit besteht. Den Studierenden in Bingen bieten wir in Zusammenarbeit mit der Caritas eine Online-Beratung an.

Ergänzend zum Beratungsangebot hilft das Studierendenwerk auch ganz konkret durch die Bereitstellung von Darlehen und Einmalzahlungen: Es gibt drei verschiedene Darlehen, die sich in Höhe, Konditionen und Rückzahlungsbedingungen unterscheiden.

Die Zahl der Darlehensverträge blieb im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Als Vertriebspartner für den KfW-Studienkredit prüft das Studierendenwerk die vorgelegten Antragsunterlagen und die Legitimation, die an die KfW weitergeleitet werden. Im Berichtsjahr wurden 61 KfW-Kredite abgeschlossen (2018: 93 Verträge).

Zur finanziellen Unterstützung in Not geratener Studierender wurden im Berichtsjahr 548 Freitische, 243 Barbeihilfen, 53 Soforthilfen und drei Nothilfen für ausländische Studierende aus Krisengebieten in Höhe von 224.000 Euro bewilligt. Die Hilfen werden nach Einzelfallprüfung durch einen Vergabeausschuss gemäß der jeweiligen Vergabeordnung ausgezahlt. Wir erhalten weiterhin jährlich Mittel der Kuhlmann-Stiftung. Diese Mittel werden gemäß der Vorgabe in Form von Freitischen an Studierende in der Abschlussphase ihres Studiums vergeben. 40 Studierende erhielten Freitische in Höhe von insgesamt 2.000 Euro.



## Internationales & Kultur

# 500

Teilnehmer\*innen beim internationalen „Meet & Greet“

# 810

deutsche und internationale Studierende beim Buddy-Programm zusammengebracht

# 2.262

Teilnehmer\*innen im Jahr 2019 bei 29 Sprachcafés

Kennzahlen ›Internationales & Kultur‹ im Jahr 2019

797

Downloads des Podcasts  
Ersamus+ und die europäische Vielfalt

107

Haustutor\*innen helfen  
ehrenamtlich beim Ankommen

554

Grundausstattungspacks für die erste  
Einrichtung im neuen Zimmer verkauft

Mit der Wiederbelebung der Abteilung „Events & Kultur“ formte sich im Juni das ehrenamtliche Events & Kultur-Team aus deutschen und internationalen Studierenden, das sich mit großer Leidenschaft und viel Einsatz für die Umsetzung eigener Veranstaltungsangebote nach dem Motto „Events von Studierenden für Studierende“ einsetzt. Der Startschuss für etwa 50 Neumainzer\*innen erfolgte mit einer wunderbaren kleinen Wanderung durch die Weinberge Rheinhessens. Im weiteren Semester hat das Team das Programm mit einem Ausflug nach Frankfurt, einem International Dinner, einem Trip zum Rüdesheimer Weihnachtsmarkt u.v.m. fortgesetzt. Unser neu aufgelegtes buntes Eventprogramm zog ca. 300 Studierende aller Nationalitäten an.





## Podcast in Kooperation mit der Abteilung Internationales der JGU

Im Oktober starteten wir mit der Johannes Gutenberg-Universität das gemeinsame Projekt „Erasmus Stories Mainz – der Podcast über Erasmus+ und die europäische Vielfalt“. Das vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) geförderte Projekt erzählt in Geschichten und Interviews von persönlichen Erfahrungen mit dem Erasmus+-Programm und den vielfältigen Perspektiven, die es als Teil eines gelebten Europas ermöglicht. Unter unserer Leitung entwickelte und produzierte ein siebenköpfiges ehrenamtliches Studierendenteam den Podcast und setzte sich mit enormem Engagement über den

Projektzeitraum von vier Monaten für „Erasmus Stories Mainz“ ein. Pünktlich zu den „Erasmus Days“ ging der Podcast mit der Pilotfolge am 10. Oktober 2019 live.

## Deutsch-Französisches Freundschaftstreffen in Freiburg

In der letzten Juniwoche war das Team mit Mainzer Studierenden bei der deutsch-französischen Austauschwoche in Freiburg vertreten. Die gemeinsame Woche stand unter dem Thema „Betreuung internationaler Studierender“. Unsere anwesenden Mitarbeiter\*innen und Studierenden diskutierten mit dem Studierendenwerk Freiburg-Schwarzwald, Crous de Bourgogne Franche-Comté und Studentenwerk Chemnitz-Zwickau über bestehende Programme und Betreuungsmöglichkeiten.



## Neuigkeiten aus unseren Angeboten

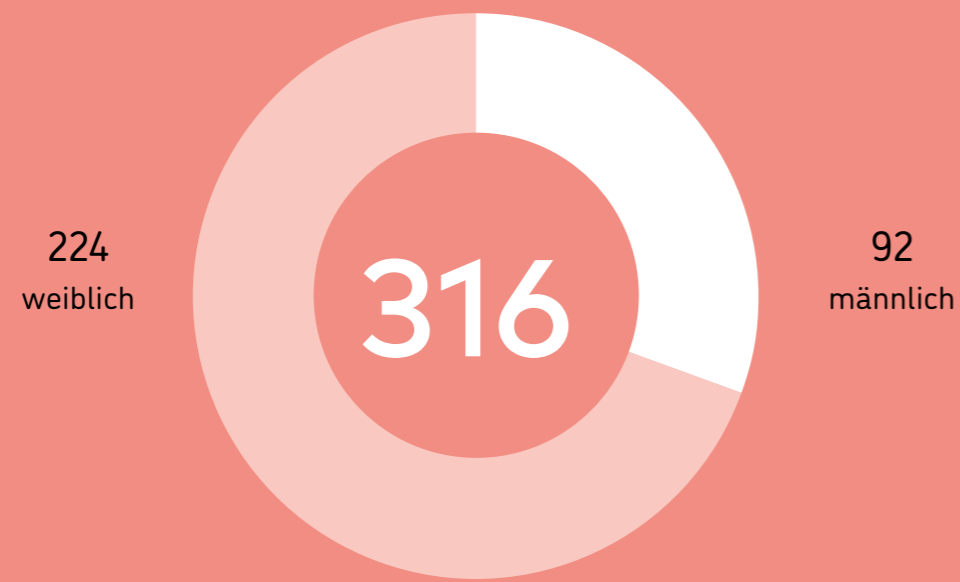
Bei unserem wöchentlichen Sprachcafé – ein offenes Angebot für alle, die sich in fremden Sprachen üben oder Tipps von Muttersprachler\*innen bekommen wollen – stießen in diesem Jahr sehr viel mehr Studierende und Nicht-Studierende zu uns. Mit anfänglich ca. 100 Teilnehmer\*innen entstanden über das Semester interessante Gesprächsdynamiken zwischen Sprachtischleiter\*innen und Besucher\*innen. Neben Deutsch, Englisch, Spanisch, Französisch, Italienisch, Portugiesisch, Russisch, Arabisch und Koreanisch konnte erstmalig auch Persisch angeboten werden.

Unsere Kontaktprogramme „Fremde werden Freunde“ und das Buddy-Programm erfreuten sich auch 2019 großer Beliebtheit. Im Sommer- und Wintersemester konnten wir allein beim Buddy-Programm 810 internationale und deutsche Studierende miteinander matchen. Bei den gemeinsamen Willkommenstreffen kam es am Anfang der Semester zu einem ersten aufgelockerten Beschnuppern aller Programmteilnehmer\*innen. Unsere regelmäßigen Treffen im Rahmen der Programme werden von einer Vielzahl an Teilnehmer\*innen gerne angenommen, um im regen Austausch zu bleiben.

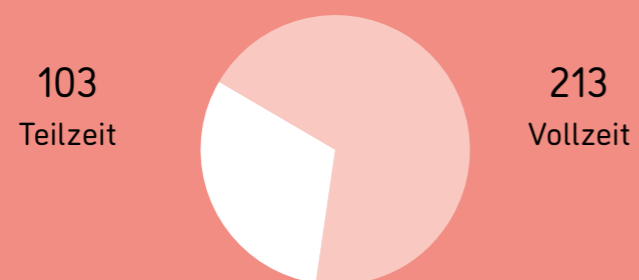


*O-Töne aus dem Erasmus-Leben: Der Podcast zum Europäischen Austauschprogramm hat viele fasziniert.*

# Personal

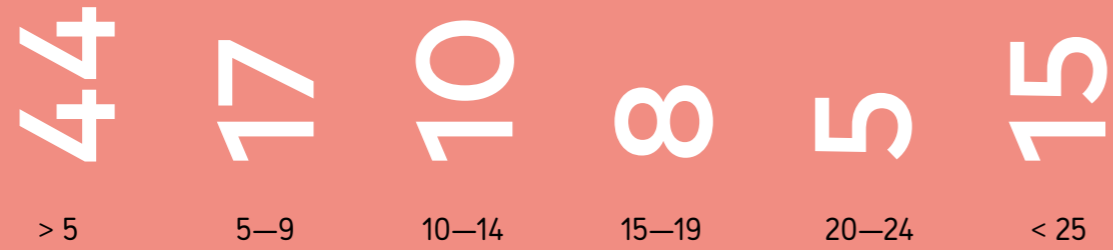


Mitarbeiter\*innen beim Studierendenwerk Mainz 2019



Beschäftigte 2019

Schicksalsschläge, Unfälle und Krankheiten können jeden treffen. Um unsere Mitarbeiter\*innen die Rückkehr in Alltag, Selbstständigkeit und Arbeit nach einer Erkrankung zu erleichtern, haben Geschäftsführung, Personalrat und die Schwerbehindertenvertretung gemeinsam das betriebliche Eingliederungsmanagement, kurz BEM, beim Studierendenwerk Mainz eingeführt. Das BEM baut Brücken zurück in die reguläre Beschäftigung und soll auch dazu beitragen, die Gesundheit unserer Mitarbeiter\*innen zu erhalten und zu fördern. Dazu werden gemeinsam mit der oder dem Betroffenen individuelle Lösungen, Hilfsmittel und Unterstützungen erarbeitet, die eine Rückkehr an den Arbeitsplatz oder den Erhalt der Arbeitsfähigkeit erleichtern.



Betriebszugehörigkeit nach Jahren in Prozent

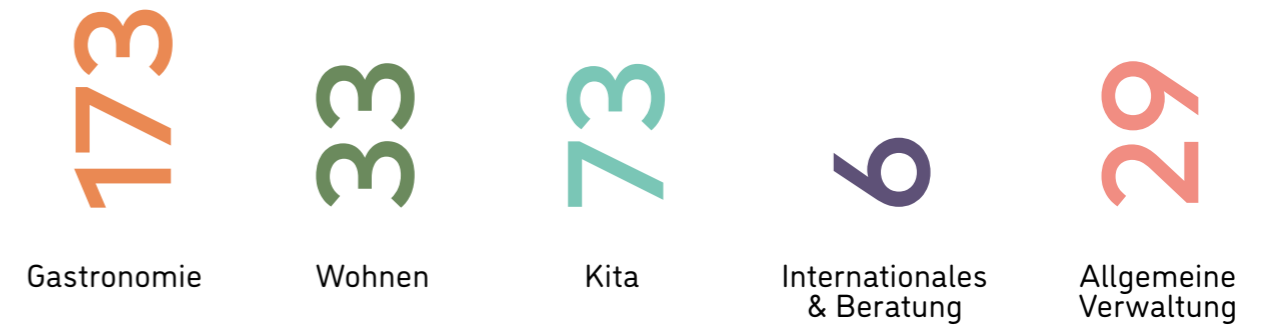
10

durchschnittliche Betriebszugehörigkeit in Jahren

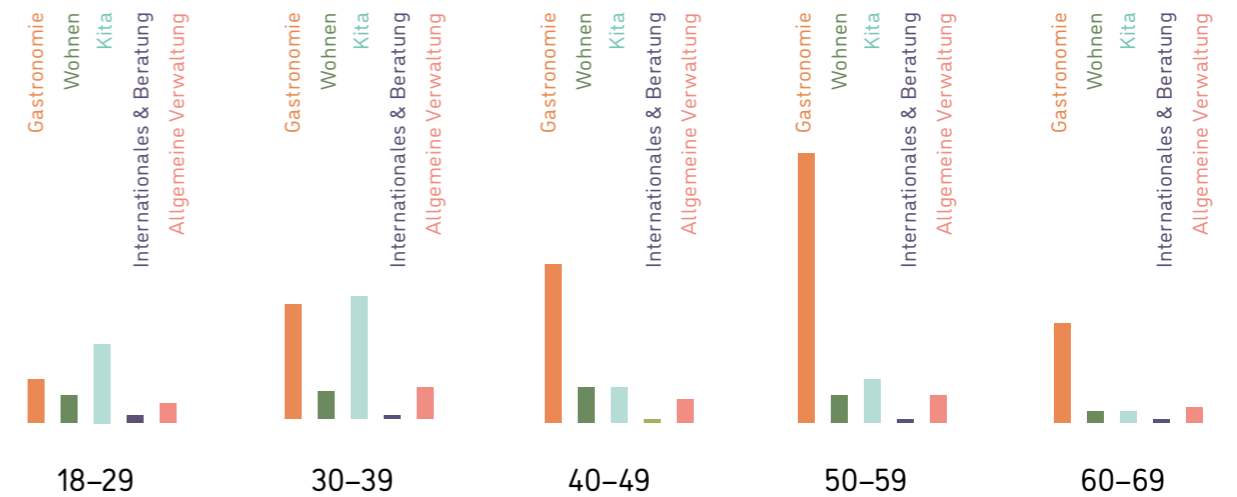
### Der leichte Weg zu uns

Talente, Leistungsträger\*innen und Innovator\*innen sind heute heiß begehrt. Neben einem attraktiven Angebot muss man ihnen auch den Weg ins Team erleichtern, am besten digital, mobil und ohne bürokratische Hürden. Das alles kann unser neues Bewerbungsmanagementsystem: Es bietet nicht nur ein bedienungsfreundliches und für alle Endgeräte optimiertes Bewerbungsportal, sondern lässt sich bequem per Freigabe aus verschiedenen sozialen Netzwerken mit den relevanten Informationen

befüllen. Auch im Backend, der anderen Seite des Systems, macht es eine gute Figur: Die Prozesse sind übersichtlicher und schneller zu bearbeiten, der Datenschutz ist nach den aktuellen Vorgaben voll integriert und die Bewerber\*innen bekommen automatisch eine Benachrichtigung zum Stand ihrer Bewerbung. So schaffen wir gleichzeitig eine erhebliche Arbeits-erleichterung und einen transparenten und bequemen Prozess für unsere potentiellen neuen Teammitglieder. Wir finden: So geht Digitalisierung!



Anzahl Mitarbeiter\*innen nach Arbeitsbereichen



Altersstruktur der Arbeitsbereiche in Jahren



Deutschland	Irland	Montenegro	Türkei
Albanien	Italien	Österreich	Tunesien
Bosnien und Herzegowina	Jamaika	Philippinen	Ungarn
Griechenland	Kasachstan	Polen	Usbekistan
Indonesien	Kroatien	Rumänien	Vietnam
Irak	Libanon	Rusland	
Iran	Marokko	Serbien	
	Nordmazedonien	Slowenien	

Herkunftsländer unserer Mitarbeiter\*innen

## Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat berät und überwacht die Geschäftsführung und entscheidet in grundsätzlichen Angelegenheiten des Studierendenwerk Mainz. Die neun Mitglieder repräsentieren die Johannes Gutenberg-Universität Mainz, die Hochschule Mainz und die Technische Hochschule Bingen sowie die Studierenden der drei Hochschulen. Gemeinsam mit der Vertreterin oder dem Vertreter des öffentlichen Lebens vertreten sie die unterschiedlichen Interessen und betrachten die Arbeit des Studierendenwerks aus verschiedenen Blickwinkeln.

Mitglieder in der Amtsperiode 2019:

- Univ.-Prof. Dr. Roland Euler, Vertreter der JGU, Vorsitzender
- Irene Bonn, Vertreterin der JGU
- Prof. Dr. Thomas Rudloff, Vertreter der HS Mainz und der TH Bingen
- Johannes Kломann, MdL, Vertreter des öffentlichen Lebens, Stellv. Vorsitzender
- Dr. Valerie Schüller, Kanzlerin der HS Mainz/Dr. Ulrich Müller, Kanzler der TH Bingen \*
- Nicolas Haller, studentischer Vertreter der HS Mainz und der TH Bingen
- Marius Esslinger, studentischer Vertreter der JGU
- Stephan Weißbach, studentischer Vertreter der JGU
- Katrin Ritzert/ Dennis Klimmek, studentische/r Vertreter/in der JGU \*
- Beratende Mitglieder: Personalratsvorsitzender des Studierendenwerk Mainz und Anne Möller, studentische Vertreterin der TH Bingen

\* Bei den Kanzlern und den studentischen Vertretern der JGU fand in der Amtsperiode 2019 im Laufe des Jahres ein Wechsel statt.

Im Jahr 2019 trat der Verwaltungsrat unter der Leitung des Vorsitzenden viermal zusammen.

In der Juni-Sitzung nahm der Verwaltungsrat den Bericht des Wirtschaftsprüfers über den Jahresabschluss und den Lagebericht 2018 entgegen. Jahresabschluss und die Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses wurden einstimmig festgestellt und die Geschäftsführerin entlastet. Der Wirtschaftsplan 2020 wurde in der Dezember-Sitzung genehmigt.

In der April-Sitzung beschäftigte den Verwaltungsrat unter anderem eine umfangreiche Stellungnahme zur Novellierung des Landeshochschulgesetzes (LHSchG), die an das Wissenschaftsministerium übermittelt wurde. Die studentischen Vertreter\*innen hatten bereits in der Vergangenheit moniert, dass sich die Vertreter\*innen der Studierenden an der TH Bingen und der HS Mainz ihren Sitz im Verwaltungsrat in ständigem jährlichen Wechsel teilen. Dies bedeutet, dass das jeweilige Mitglied nicht nur für die eigene Hochschule, sondern auch für die jeweils andere Hochschule sprechen muss, was praktisch nicht möglich ist. Mit der Novellierung des LHSchG ist diese Regelung nun geändert worden. Für die Amtsperiode 2019 wurde beschlossen, die Vertreter\*in der nicht repräsentierten Hochschule als beratendes Mitglied mit Rederecht an den Sitzungen teilnehmen zu lassen.

Eine Erweiterung gab es auch in der Rahmensatzung für die Studierendenwohnheime des Studierendenwerk Mainz: Die Wohnberechtigung wurde um die Teilnehmer\*innen von Sommerkursen und vergleichbaren Programmen ausgeweitet.

Auch die regelmäßigen Berichte der Geschäftsführung zur Sanierung der Wohnanlage Weisenau, den Beweissicherungsverfahren für die Wohnanlagen Binger Schlag und Bingen sowie zur Brandschutzsanierung und Fassadensanierung in der Wohnanlage K3 beschäftigten den Verwaltungsrat.

Ein wiederkehrendes Thema war auch die Zukunft der Kita Weltentdecker. Sie ist dringend sanierungsbedürftig; beim Brandschutz und den Hygieneanforderungen besteht unmittelbarer Handlungsbedarf. Es wurde einstimmig beschlossen, die Kita sukzessive zu schließen, sofern bis zum Ende des Kindergartenjahres kein anderer Träger gefunden werden kann oder eine langfristige Verpflichtung der Kooperationspartner zur Belegung der Plätze vorliegt.

## Personalrat

Der Personalrat des Studierendenwerk Mainz hat neun Mitglieder aus unterschiedlichen Bereichen und setzt sich für die Belange aller Mitarbeiter\*innen ein. Im Jahr 2019 gehörten dem Personalrat folgende Mitglieder an:

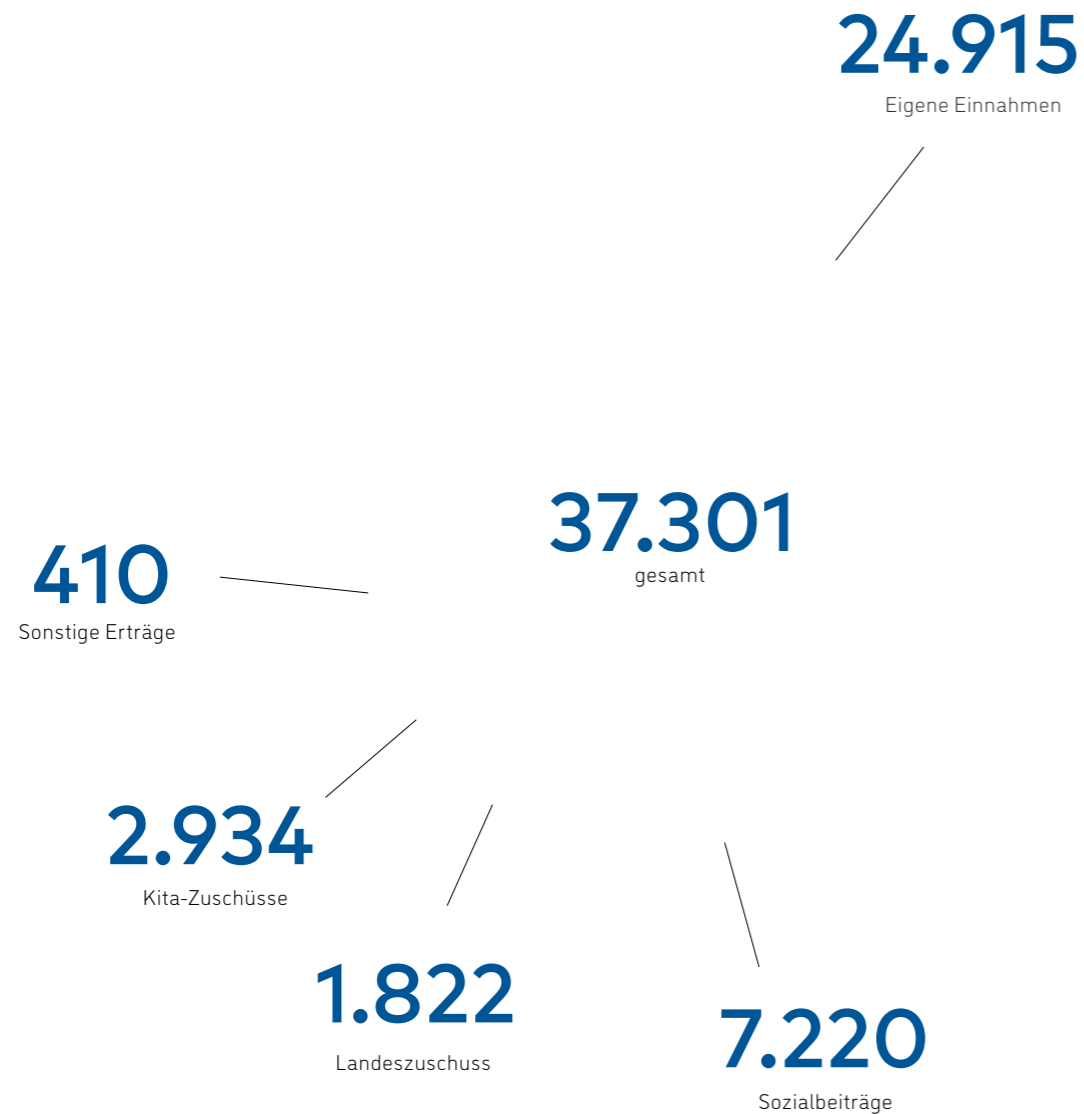
- Tomas Noll, Hochschulgastronomie, Vorsitzender
  - Dr. Nadine Zimmer, Kindertagesstätten, 1. Stellv. Vorsitzende
  - Michael Heilmann, Studentisches Wohnen, 2. Stellv. Vorsitzender
  - Gazmed Feraizi, Hochschulgastronomie
  - Ulrich Hempe, Hochschulgastronomie
  - Andrea Holz, Kindertagesstätten
  - Markus Kohl, Studentisches Wohnen
  - Monika Schreiber, Soziales und Beratung
  - Petra Weitzel, Hochschulgastronomie
  - Schwerbehindertenvertreter: Tomas Noll
- Jugend- und Auszubildendenvertreter\*in: N.N.

Der Personalrat tagt wöchentlich. Zudem sind die Mitglieder des Personalrats in Kommissionen und Arbeitsgruppen aktiv und vertreten dort die Interessen der Mitarbeiter\*innen, etwa bei Fragen des Arbeits- u. Gesundheitsschutzes. Bei Schwierigkeiten am Arbeitsplatz stehen für persönliche Gespräche die Türen des Personalrats offen. Der Personalrat hat u.a. Mitbestimmungsrecht bei Einstellungen, Eingruppierungen und bei der Erteilung von Abmahnungen. Mit der Geschäftsführung finden regelmäßige Gespräche statt, um allgemeine Fragen des Dienstbetriebs zu besprechen.

2019 trat die Dienstvereinbarung zum betrieblichen Eingliederungsmanagement in Kraft, bei welcher der Personalrat an der Umsetzung beteiligt ist. Weitere

Vereinbarungen befinden sich in den Verhandlungen, wie z.B. die zur Durchführung von Mitarbeiter\*innengesprächen oder die Überarbeitung des Vorschlagswesens.

Auch für das Miteinander außerhalb des Arbeitsalltags engagiert sich der Personalrat: Der jährliche Betriebsausflug führte am 30. August 2019 nach Speyer, wo die Mitarbeiter\*innen nicht nur die touristischen Highlights besichtigten, sondern bei einem Spiel auch die Spur eines Mörders durch die Stadt verfolgen konnten. Die Personalvollversammlung fand am 21. November statt und bot Raum für Auskünfte über die Arbeit des Personalrats sowie Fragen an den Personalrat und die Geschäftsführung. Am 13. Dezember folgte die traditionelle Weihnachts- und Jahresabschlussfeier in der Mensa K3 mit köstlichem Essen, Vorführungen, Ehrungen langjähriger Mitarbeiter\*innen und Musik.



Finanzierung 2019 in T€

## Gewinn- und Verlustrechnung

01.01.2019–31.12.2019

	2019	2018
1. Umsatzerlöse	<b>32.134.459,05</b>	<b>31.665.404,59</b>
2. Sonstige betriebliche Erträge	<b>5.166.150,71</b>	<b>5.577.060,26</b>
3. Materialaufwand	<b>6.677.159,43</b>	<b>6.617.741,14</b>
a) Aufwendung für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.401.958,95	3.554.073,59
b) Aufwendung für bezogene Leistungen	3.275.200,48	3.063.667,55
4. Personalaufwand	<b>12.836.572,71</b>	<b>12.300.282,72</b>
a) Löhne und Gehälter	10.061.161,85	9.702.683,03
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.775.410,86	2.597.599,69
5. Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<b>3.258.776,29</b>	<b>3.262.108,27</b>
6. Sonstige betrieblichen Aufwendungen	<b>9.543.003,80</b>	<b>9.621.521,04</b>
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<b>7.194,46</b>	<b>7.589,08</b>
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<b>1.579.989,39</b>	<b>1.711.284,00</b>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<b>3.412.302,60</b>	<b>3.737.116,76</b>
10. Außerordentliche Aufwendungen	-	-
11. Sonstige Steuern	<b>257.047,93</b>	<b>261.362,41</b>
12. Jahresfehlbetrag/Überschuss	<b>3.155.254,67</b>	<b>3.475.754,35</b>
13. Entnahmen aus anderen Gewinnrücklagen	<b>422.372,41</b>	<b>215.775,74</b>
14. Einstellungen in andere Gewinnrücklagen	<b>3.577.627,08</b>	<b>3.691.530,09</b>
15. Bilanzgewinn	-	-

# Bilanz

01.01.2019–31.12.2019

Aktiva in €	2019	2018
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b><u>107.754.769,37</u></b>	<b><u>109.804.560,01</u></b>
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>67.761,00</b>	<b>74.089,00</b>
1. Gewerbliche Schutzrechte und Lizenzen	67.761,00	74.089,00
<b>II. Sachanlagen</b>	<b>107.173.677,30</b>	<b>109.181.436,30</b>
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	101.345.118,51	103.797.757,51
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.165.891,64	4.514.132,27
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.662.667,15	869.546,52
<b>III. Finanzanlagen</b>	<b>513.331,07</b>	<b>549.034,71</b>
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	225.000,00	225.000,00
2. Sonstige Ausleihungen	288.331,07	324.034,71
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b><u>288.331,07</u></b>	<b><u>12.605.676,65</u></b>
<b>I. Vorräte</b>	<b>309.192,12</b>	<b>337.587,10</b>
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	208.279,09	219.000,40
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	208.279,09	118.586,70
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>718.636,27</b>	<b>2.048.924,94</b>
1. Forderungen aus Lieferung und Leistungen	562.137,85	1.212.411,05
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	-	-
3. Sonstige Vermögensgegenstände	156.498,42	836.513,89
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>10.987.733,90</b>	<b>10.219.164,61</b>
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<b><u>4.184.226,49</u></b>	<b><u>4.422.472,88</u></b>
	<b><u>123.954.558,15</u></b>	<b><u>126.832.709,54</u></b>

Passiva in €	2019	2018
<b>A. Eigenkapital</b>	<b><u>26.411.854,52</u></b>	<b><u>23.256.599,85</u></b>
<b>I. Andere Gewinnrücklagen</b>	<b>26.411.854,52</b>	<b>23.256.599,85</b>
1. Betriebsmittelrücklage	9.960.760,99	9.219.633,01
2. Wohnraumrücklage	13.430.008,75	11.373.932,67
3. Hochulgastronomierücklage	1.202.252,86	1.343.052,48
4. Zweckgebundene Rücklage	1.818.831,92	1.319.981,69
<b>B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE ZUM ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b><u>9.067.896,55</u></b>	<b><u>9.198.325,82</u></b>
<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>	<b><u>2.068.258,81</u></b>	<b><u>1.814.120,92</u></b>
1. Inventar, Bauunterhalt und Renovierung	938.166,57	783.722,23
2. Förderung Studierende	249.668,06	275.085,65
3. Personalverpflichtung	315.188,54	368.316,83
4. Sonstige Rückstellungen	565.235,64	386.996,21
<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>	<b><u>80.291.187,01</u></b>	<b><u>86.198.519,65</u></b>
1. Verb. gegenüber Kreditinstituten Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 6.841.822,63 € Vj.: 5.944.245,90 €)	72.262.528,13	76.850.894,90
2. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 1.422.144,78 € (Vj.: 1.053.625,35 €)	1.441.691,41	1.053.625,35
3. Verbindlichkeiten ggü. verbund. Unternehmen Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 9.819,83 € (Vj.: 3.607,52 €)	9.819,83	3.607,52
4. Sonstige Verbindlichkeiten Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 2.054.702,65 € (Vj.: 3.925.225,19 €)	6.577.147,64	8.290.391,88
<b>E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<b><u>6.115.361,26</u></b>	<b><u>6.365.143,30</u></b>
	<b><u>123.954.558,15</u></b>	<b><u>126.832.709,54</u></b>

**Herausgeber**

Studierendenwerk Mainz  
Anstalt des öffentlichen Rechts  
Staudingerweg 21  
55128 Mainz

Fon 06131-392 4910

Mail [geschaeftsfuehrung@studierendenwerk-mainz.de](mailto:geschaeftsfuehrung@studierendenwerk-mainz.de)

[www.studierendenwerk-mainz.de](http://www.studierendenwerk-mainz.de)

**Projektleitung**

Thomas Kohn-Ade (V.i.s.d.P.)

**Gestaltungskonzept**

torbica | Agentur für Marken & Werbung

**Bildnachweise**

Alle Bilder Studierendenwerk Mainz  
oder kennzeichnungsfrei

**Datenschutz**

Informationen zum Datenschutz finden Sie auf  
[www.studierendenwerk-mainz.de/datenschutz](http://www.studierendenwerk-mainz.de/datenschutz)



